

Ethik in der Oberstufe

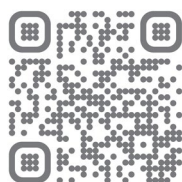
Ausgabe Bayern

gA

Grundwissensportfolio | Jahrgangsstufe 13

Kapitel 1 | Thema 3: Diskurs über Fragen der Gerechtigkeit

Eine detaillierte Anleitung zur Funktion, zum Aufbau und zur Nutzung des Grundwissensportfolios können Sie unter dem Mediacode **22065-04** oder diesem QR-Code herunterladen.



Was bietet das Grundwissensportfolio?

- ein **Grundgerüst für alle Themen der Jahrgangsstufe 13: grafisch aufbereitetes Fachwissen mit inhaltlicher Unterstützung**, das Sie mit eigenen Erarbeitungen erweitern und ausfüllen können. Damit können Sie die Inhalte selbstständig erarbeiten und wiederholen sowie Ihr Wissen vertiefen. Die inhaltliche Unterstützung richtet sich dabei nach der Komplexität der Inhalte.
- eine **passgenaue Verzahnung mit den Materialien im Schulbuch**
- ein **umfassendes Gesamtpaket mit individuell anpassbarer Erarbeitung**, es kann genutzt werden:
 - zur **Erarbeitung von Inhalten begleitend zum Unterricht in Etappen**: Dabei haben Sie verschiedene Möglichkeiten der Bearbeitung, Sie können die einzelnen Themen des Portfolios zusammenhängend bearbeiten oder auch kleinschrittiger vorgehen und kleinere Etappen innerhalb eines Themas wählen. Auch können Sie nur bestimmte Inhalte zur Bearbeitung auswählen.
 - zur **Erarbeitung ausgewählter Inhalte zur Prüfungsvorbereitung**
 - zur **Vertiefung bestimmter/komplexer Inhalte**
 - als **Unterstützung der Bearbeitung der Aufgaben im Schulbuch**
 - als **Grundlage für die Abiturvorbereitung**: Sie können die für das Abitur relevanten Themen auswählen und zu einem **eigenen Nachschlagewerk für die Abiturvorbereitung** zusammenstellen.
- eine **anschauliche Methodik**, wie komplexe Themen und Texte grafisch aufbereitet werden können. Dies soll Sie dazu befähigen und ermutigen, zunehmend selbstständig Inhalte zu erarbeiten, zu visualisieren und Ihren Lernbedürfnissen entsprechend aufzubereiten.

Hinweise zu den Lösungshinweisen

Das Grundwissensportfolio für Jahrgangsstufe 13 gibt es in zwei Versionen: mit und ohne Lösungshinweise. Es ist auf eine selbstständige Erarbeitung von Inhalten ausgelegt. Die Lösungshinweise sind daher nur als Unterstützung im Sinne von Vorschlägen, Hinweisen und Stichpunkten zu verstehen.

Aufbau und Nutzung des Portfolios

detaillierte Anleitung



22065-04

Inhalte des Portfolios	Vernetzung mit dem Schulbuch
Kapitel Recht und Gerechtigkeit Sinnorientierung und Lebensgestaltung	→ $\triangleq$ Kapitel im Schulbuch Recht und Gerechtigkeit Sinnorientierung und Lebensgestaltung
Themen Thema 1: Gerechtigkeit bei Aristoteles Thema 2: Gerechtigkeit als Fairness bei John Rawls Thema 1: Eudaimonie bei Aristoteles Thema 2: Eudaimonie bei Epikur	→ $\triangleq$ Portfoliothemen im Inhaltsverzeichnis des Schulbuchs und $\triangleq$ Portfoliothemen auf den Seiten „Grundlegende Begriffe und Fragen“ im Schulbuch Im Inhaltsverzeichnis und auf den Seiten „Grundlegende Begriffe und Fragen“ des Schulbuchs können Sie ablesen, welche Doppelseiten zu einem Portfoliothema gehören. Wenn ein Portfoliothema abgeschlossen ist, finden Sie im Buch rechts unten über den Aufgaben einen QR- und Mediacode, der zum Portfolio führt. Wenn Sie bei diesem Hinweis angelangt sind, wissen Sie also, dass hier das jeweilige Portfoliothema zu Ende ist.
Grundlegende Begriffe = grafisch aufbereitetes Fachwissen mit inhaltlicher Unterstützung zum jeweiligen Thema, das Sie mit eigenen Erarbeitungen erweitern und ausfüllen können Die angegebenen Leerzeilen, auf denen Sie Ihre Erarbeitungen eintragen können, orientieren sich an den einzelnen Materialien im Schulbuch, sie können individuell und je nach Bedarf knapper oder umfassender ausgefüllt werden. Die inhaltliche Unterstützung richtet sich nach der Komplexität der Inhalte: Bei komplexen Inhalten bietet das Portfolio viel inhaltliche Unterstützung. Bei weniger komplexen Inhalten fördert das Portfolio die eigenständige Erarbeitung (mehr Leerzeilen für Ihre Erarbeitungen), unterstützt dabei aber ausreichend inhaltlich.	→ Seitenverweise und Materialnummern im Portfolio verweisen auf das Schulbuch.
Weiterdenken, weiterfragen zum Thema = weiterführende Fragen zum jeweiligen Thema	
Weiterdenken, weiterfragen zum Kapitel = weiterführende Fragen zum gesamten Kapitel	
Weiterdenken, weiterfragen zur Vernetzung = weiterführende Fragen zur Vernetzung beider Kapitel	

Inhalt

Recht und Gerechtigkeit.....	4
Thema 1: Gerechtigkeit bei Aristoteles.....	7
Thema 2: Gerechtigkeit als Fairness bei John Rawls.....	11
Thema 3: Diskurs über Fragen der Gerechtigkeit.....	19
Thema 4: Rechtsnormen, Funktionen von Recht, Naturrecht und Rechtspositivismus	22
Thema 5: Kriminalitätstheorien.....	31
Thema 6: Strafzwecktheorien	33
Thema 7: Wiedergutmachung.....	35
Thema 8: Strafvollzug.....	37
Thema 9: Strafzumessung	39
Thema 10: Gerechte globale Friedensordnung.....	41
Thema 11: Universale Geltung der Menschenrechte	43
 Sinnorientierung und Lebensgestaltung	 46
Thema 1: Eudaimonie bei Aristoteles	48
Thema 2: Eudaimonie bei Epikur.....	56
Thema 3: Eudaimonie in der Stoa	65
Thema 4: Sinnsetzung bei Viktor E. Frankl	73
Thema 5: Das Absurde bei Albert Camus.....	80
Thema 6: Empirische Glücksforschung	82
Thema 7: Kommunikation	87
Thema 8: Utopie und Dystopie.....	93

Thema 3: Diskurs über Fragen der Gerechtigkeit

Grundlegende Begriffe: S. 22-23

Generationenkonflikt beim Klimaschutz in der Frage um Gerechtigkeit nach Johannes Müller-Salo

(*1988) deutscher Philosoph

S. 22/M2

Politische Klimaschutzdebatte:

↓ aber ↓

Ernstnehmen des Klimakonflikts als Konflikt:

↪ Erfüllung einer **fundamentalen moralischen Pflicht**, Zukünftige nicht noch mehr schädigen

↓

moralische Dimension des Klimakonflikts:

↪ daher: es ist **moralisch geboten**, Veränderungen des Klimas, die Nachteile bringen, zu vermeiden;
klassisches Gebot: andere nicht schädigen

↪ endliches Gut, an dem alle Interesse haben, muss **gerecht verteilt** werden

↓

moralischer Kern des Klimakonflikts:

Stück vom Emissionskuchen, das sich ältere Generationen genommen haben, ist viel zu groß → gibt keine plausible Gerechtigkeitstheorie, die diese großzügige Selbstbedienung rechtfertigen kann:

↪ **Verursacherprinzip** = der, der Schaden anrichtet, haftet für ihn; wird nach Müller-Salo bei globaler Verteilung von Klimaschutzpflichten diskutiert, aber nur selten auf Generationenverhältnisse bezogen

Grundprinzipien der Gerechtigkeit im Kontext der Beziehungen zwischen den Generationen nach Johannes Müller-Salo

(*1988) deutscher Philosoph

S. 23/M3

faire Chancengleichheit

= jeder Mensch muss gerechte, ähnliche Ausgangsposition erhalten

≠ alle sollen gleich sein oder gleich gemacht werden

verlangt, Folgen willkürlicher, **unverdienter Ungleichheiten** zwischen Menschen durch geeignete Gegenmaßnahmen abzumildern

unverdiente Ungleichheiten:



unverdiente Ungleichheiten ausgleichen, weil:



Prinzip der Chancengleichheit muss daher nach Müller-Salo als gerechtfertigt gelten.

Leistungs- und Verdienstgerechtigkeit

= nur, wenn alle faire Chance erhalten haben, sind Unterschiede gerechtfertigt, die auf Verdienst und Leistung zurückgehen



Weiterdenken, weiterfragen zum Thema

- Inwieweit ist die Forderung des Einsatzes des Verursacherprinzips im Kontext des Generationenkonflikts beim Klimaschutz gerechtfertigt?
- Welche Konsequenzen hat es, wenn man Chancengleichheit und Leistungs- und Verdienstgerechtigkeit auf die Generationengerechtigkeit bei den Folgen des Klimawandels anwendet?

Meine Fragen, die sich aus dem Thema ergeben:

Fragen, die darüber hinausgehen:
